

Wiesbadener Tagblatt.

No. 204.

Samstag den 31. August

1867.

Abonnements = Bestellungen

für den Monat September auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

werden à 8 fr. entgegengenommen in der Expedition, Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Montag den 2. September l. J. Morgens 10 Uhr wird dem August Vieß zu Sonnenberg seine daselbst gelegene Hofraithe und eine Wiese, taxirt 1250 fl., im Rathhause zu Sonnenberg versteigert.

Wiesbaden, den 23. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 2. September l. J. Vormittags 10 Uhr werden zwei zur Concursmasse des Gustav Ebenau von Viebrich gehörigen Grundstücke in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 29. Juli 1867.

Königliche Landoberschultheiserei.

408

Oppermann v. c.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Dachdeckers Wilhelm Schmidt zu Viebrich ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 7. September d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 7. August 1867.

Königl. Justiz-Amt.

279

v. Schütz.

Bekanntmachung.

Montag den 2. September Nachmittags 4 Uhr wird die 2. Schur des diesjährigen Gras- und Kleewuchses auf den Schiersteiner Hafendämmen u. an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 29. August 1867.

Königliche Receptur.

Reichmann.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 2. September Morgens 9 Uhr kommen Abelhaidstraße 13 zwei Treppen hoch wegen Verletzung viele schöne, fast noch neue Mahagony-Möbel aus renommirten Berliner Fabriken und andere Hausmobilen, namentlich Sopha's, Stühle, Sessel, Spiel-, Auszieh-, Wasch-, Nacht- und andere Tische, Damen- und Herrenzylinderbureauz, Kommoden,

Consol-, Eß-, Wasch-, Kleider- und andere Schränke, schöne Spiegel, darunter ein Gold-Trumeau-Spiegel nebst vergoldetem Consol mit weißer Marmorplatte, Teppiche, Gardinen, Porzellan und Glaswerk, Küchengeräthe 2c., gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Die Sachen können jede Zeit angesehen werden.

Wiesbaden, den 30. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

14463

Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 31. August, Mittags 12 Uhr:

Versteigerung des durch eigene Administration in der Waldjagd der Gemeinde Naurod erlegten Wildes, in dem Rathhause zu Naurod. (S. Tgbl. 202.)

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 3. September d. J. und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Saale des Herrn Kimmel, Kirchgasse Nr. 8, verschiedene Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, bestehend in: Sophas, Stühlen, Fauteuils, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränken, Thee-, Spiel-, Nacht-, Wasch- und einem Ausziehtisch, vollständigen Betten, einer großen Anzahl Bettstellen und Bettwerk.

Ferner verschiedene Delbilder, große und kleine Spiegel, Spiegel mit Trumeaux, eine Parthie Vorhänge, ein Wasserfaß mit Karruchen, eine Badehütte, Glas-, Porzellan- und Küchengeräthe und sonstiges Hausgeräthe.

Die Gegenstände sind Montag den 2. September zur Ansicht in dem Versteigerungslokale aufgestellt.

387

Gasthof- und Güter-Versteigerung.

Mittwoch den 11. September l. J. Vormittags 11 Uhr läßt die Unterzeichnete ihre in Bierstadt an der Hauptstraße gelegenen Deconomie- und Wirthschafts-Gebäuden „Gasthaus zur Rose“ nebst dem dazu gehörigen, nicht unbeträchtlichen Gutsstamme unter den für Steigliebhaber günstigsten Zahlungsbedingungen auf hiesigem Rathhause durch den Herrn Bürgermeister freiwillig versteigern.

Die Gebäulichkeiten, in welchen neben Deconomie bisher Gastwirthschaft betrieben wird, welche durch den täglichen Fremdenbesuch des nahegelegenen Wiesbadens sehr frequentirt ist, eignen sich ihrer baulichen Beschaffenheit, sowie ihrer Lage wegen zu jedem anderen Geschäftsbetrieb; das Gut wird parcellenweise versteigert.

Bierstadt, den 30. August 1867.

Chr. Stiehl's Wwe.,

14431

Gasthaus „zur Rose“.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag den 12. September und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt die Unterzeichnete wegen Aufgabe ihres Geschäfts und Wohnungsveränderung ihr sämmtliches Mobiliarvermögen, als: Hausgeräthe aller Art, Fahr- und Deconomie-Geräthe, Vieh, Früchte, Kartoffeln, Heu 2c., eine große Kelter, eine große Anzahl verschiedener Fässer, sowie alle in den Deconomie- und Wirthschaftsbetrieb einschlagende Artikel, in ihrer Behausung freiwillig versteigern.

Bierstadt, den 30. August 1867.

Chr. Stiehl's Wwe.,

14431

Gasthaus „zur Rose“.

Ein großer, wachsender Umerhund für 6 fl. und ein ganz ächter Dackshund für 12 fl. ist zu verkaufen. Näh. Exped.

14417

Kaiser Adolf,

Goldgasse 20.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen Datum meine Wirthschaft dem Herrn **Fr. Dahmer** übertragen habe.

C. Bartels.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ich von heute an: **ausgezeichnetes Bier zu 4 fr., sowie reine Weine und Restauration zu jeder Tageszeit.**

Billard.

14464

Fr. Dahmer.

R u h r k o h l e n ,

Ofen- und Schmiedelohlen, bester Qualität lasse ich in Viebrich an der Caserne ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

14465

Fr. Bourbonus.

Heute

bleibt der

12150

Leinen-Ausverkauf

51 Langgasse 51 in Wiesbaden
geschlossen!

In der nächsten Nr. d. Bl. erscheint ein neuer großer Preis-Courant.

Der Agent

Jonas Schloss aus Frankfurt a. M.

Prima Emmenthaler Schweizerkäse,

Gauda-Käse, feinste Qualität,

Emmentaler-Käse, feinste Qualität, im Ganzen wie im Ausschnitt,

empfiehlt **C. W. Schmidt,** Mühlgasse. 14457

Alle noch auf Lager habende

Sommerkleiderstoffe

verkaufe zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Chr. Julius Schröder,

14440

12 gr. Burgstraße 12.

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: große und kleine Steinbutten (Turbot) per Pfund 48 fr., Seezungen (Soles) 32 fr., Hechte 24 und 30 fr., Badsfische 6 und 9 fr., Barben 16 fr., sowie Karpfen, Schleihen, Aale, Forellen, Barsche etc.

Ein prachtvolles Pianino ist billig abzugeben Kapellenstr. 4, Parterre. 14415

Gute Kochäpfel zu haben Morizstraße 7, Vorderhaus, Parterre. 14454

Ausgezeichnete gelbe und blaue Sandkartoffeln per Kumpf 8 fr., im Malter billiger sind zu verkaufen Steingasse 35. 24460

Armen-Verein.

Durch Herrn Polizei-Director Sehfried von B. 10 fl. und von Herrn W. M. 30 fr. dankend erhalten.

Der Vorstand.

Sonnenberg.

Morgen findet im „Gasthaus zur goldenen Krone“ wieder **Flügel-Unterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet **B. Noll.** 12037

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Morgen Sonntag den 1., Montag den 2. und Sonntag den 8. September findet im Gasthaus „zum Bären“

grosse Tanz-Musik

statt, wozu ergebenst einladet **Wittwe Rieser.** 14402

Nambacher Kirchweihfest

Sonntag den 1. September, wozu freundlichst einladet
14438

C. Roth und Ph. Wendle Wwe.



Nähmaschinen-Fabrik

von

Aug. Sternberger,

kleine Webergasse 5.

Da ich nun mit meinem

Amerikanischen Werkzeug

vollständig eingerichtet bin, bin ich in den Stand gesetzt, alle meine

Maschinen

für den äußerst billigen Preis zu verkaufen.

Für Geschäftsleute aller Art und Familien

make ich nur die längst anerkannten und besten Amerikanischen Maschinen, welche von den dünnsten Stoffen bis zu dem dicksten Leder nähen.

System Wheeler & Wilson 100 fl.

Hand-Nähmaschinen, die sonst 30 fl., lasse ich jetzt für 21 fl.

Maschine B., eigenes System, genannt **la Reine**, 30 fl.

Apparate, die denselben gratis beigegeben werden:

Eigenaufnäher, Kordelaufnäher, Kordelennäher, 1 Säumer, beliebigere Breite, 1 Bandleinasser, 1 Nesselanne, 1 Führer, 6 Nadeln verschiedener Stärke, 1 Schraubenzieher, 1 Nadelmaß, 1 Schraubzwinge, 1 Gebrauchsanweisung.

Auch sind sie eingerichtet, mit dem Fuß zu treten.

Großer Vortheil für Handwerker und Familien,

denn alle Maschinen aus meiner Fabrik haben auf längere Jahre die **Reparaturen** frei und werden nicht, wie bei Händlern, weit fortgeschickt.

Garantie. — Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Rabatt für Wiederverkäufer. 9580

Crinolinen,

neue Façons, mit und ohne Zeugüberzug, empfehle in Auswahl zu billigen Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 14450

Aufruf an die Bürgerschaft Wiesbadens!

Nächsten Montag den 1. September, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, ist in dem Saalbau Schirmer eine Versammlung anberaumt, in der eine Verständigung erzielt werden soll in Betreff der 36 Wahlmänner, welche den Bürgermeister für die Stadt Wiesbaden zu wählen haben.

Mitbürger! Wir glauben aus dem Herzen Aller zu sprechen, wenn wir auffordern zur Wiederwahl des Herrn Bürgermeisters Fischer, eines Mannes, der sich erprobt hat an der Spitze der Bürgerschaft, dessen Character und dessen Amtsführung in langer Zeit eine ehrenvolle Prüfung bestanden haben.

Erscheinen wir alle in jener Versammlung und beweisen wir, daß die Bürger Wiesbadens **einig** sind, wo es die Interessen unsrer theuren Vaterstadt und zugleich die Anerkennung eines Mannes gilt, der bewiesen hat, daß unsre Wahl vor 19 Jahren die richtige war.

Mehr glauben wir nicht sagen zu sollen. Herr Bürgermeister Fischer wird eine Wiederwahl annehmen, und so hoffen wir, daß die Versammlung nächsten Montag zahlreich besucht und eine Verständigung rasch herbeigeführt werden wird.

Wiesbaden, den 28. August 1867.

Gustav Floeder. Christian Gaab. Carl Habel. Georg Hahn.
J. E. Medel. J. C. Nathan. Adolph Stein. Heinrich Thon.
Moyses Wolf. 14429

Bürgerverein.

Sonntag den 1. September Nachmittags Ausflug nach dem Neroberg mit Musik. Die Musik wird gegen $\frac{1}{2}$ 3 Uhr beginnen. Bei ungünstiger Witterung Harmonie im Vereinslocale.

212

Der Vorstand.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Heute Samstag Abends 6 Uhr:

Abschieds-Concert

14456

der beliebten Gesellschaft **Kromer.**

Frankfurter Bier per Glas 5 fr., Exportbier 7 fr. — Entrée frei.

Stiftstraße
No. 1.

Restauration Nicolay.

Stiftstraße
No. 1.

Morgen Sonntag Nachmittags 3 Uhr:

CONCERT

14475

der Künstler-Gesellschaft **Kromer.**

Thee

in vorzüglichen Qualitäten, empfiehlt zu billigsten Preisen

14437

August Koch, Wehrgasse 3.

Ein großer Krantständer, sowie zwei Steintohlenöfen, der eine, Kastenofen noch neu, der andere ein Urnenofen, sind zu verkaufen Dranienstraße 4, Parterre.

14360

Porzellan, Lampen-Cylinder, Geschirr. Nerostraße 14.

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Düte zc. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 27. August 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{4}$ (Schnellschiff, neu), $9\frac{3}{4}$ und Mittags $12\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Coblenz und Linz** Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Bingen** Nachmittags $6\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Mannheim** Mittags 1 Uhr.

„ „ „ **Arnheim** Morgens 10 Uhr Montags und Mittwochs.

„ „ „ **Rotterdam** Morgens 10 Uhr Sonntags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags.

„ „ „ **London** Morgens 10 Uhr Sonntags, Dienstags und Donnerstags.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens $6\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{4}$ und $11\frac{1}{4}$ Uhr.

NB. Die neuen Boote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ fahren $9\frac{1}{4}$ Uhr und verkehren nur mit den Stationen **Biebrich, Eltville, Bingen, Lahnstein, Bonn, Cöln.**

Billete und Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Der Agent:

Biebrich, den 26. August 1867. **Jos. Clouth.**

Seife,

Kernseife 9 Pfund für 1 fl. 45 kr.,

englische **Harzseife** $7\frac{1}{2}$ Pfund für 1 fl. 45 kr.

Prima Kernseife, in Waschstücken geschnitten und ausgetrocknet in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Ctr.-Kistchen gepackt, billigst bei **Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 13486**

Billig zu verkaufen

eine gute **eichene Hausthüre** und eine große **Drehbank**. Näheres zu erfragen **Dambachthal 6. 11150**

Feinsten Cinnach-Essig

empfiehlt

Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 13486

Ein kleines **Küferlarruchen** wird zu kaufen gesucht **Markt 11. 14334**

Drei neue **Subsellien** mit Bänken und zum Aufklappen eingerichtet, sowie ein **Coalkasten** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. **14318**

Röderstraße 18 sind **Himbeers-** und **Reise-Äpfel** per Kumpf 6 kr. fortwährend zu haben. **14344**

Stangen und **Flotten** sind billig zu verkaufen **Heidenberg 40. 14362**

Röderstraße 33 sind mehrere **Kinderstühlen** à 23 fl. zu verk. **14318**

Corsetten, weiß und grau, sind in allen Nummern, sowie Kinder-Corsettschen neu eingetroffen bei Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Ein zweithüriger, gut erhaltener **Küchenschrank** mit Glasaufsatz ist billig zu verkaufen neue Colonnade 34. 14448

Eine sehr gute **Handnähmaschine** ist Abreise wegen billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14439

Ein gut erhaltener **Flügel** steht billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14317

Zwei sehr gute, fehlerfreie, 7—8 Jahre alte **Pferde** stehen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14316

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 24. bis 31. August 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Maltre (160 Pfd.) Weizen 11 fl. 45 fr., 1 Maltre (140 Pfd.) Korn 7 fl. 55 fr., 1 Maltre (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 35 fr., 1 Maltre Delsfrucht (150 Pfd.) 11 fl. 15 fr., 1 Etr. Sen 1 fl. — fr., 1 Etr. Stroh 50 fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit etwas erhöhten Preisen. Fette Ochsen, erste Qualität 34 fl. per Etr., zweite Qualität 32 fl. per Etr. Fette Schweine per Pfund 20 fr. Fette Hammel per Pfund 19 fr. Kälber per Pfd. 20 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mltre. (200 Pfd.) Kartoffeln 3 fl. — fr. bis 3 fl. 15 fr., 1 Mltre. (130 Pfd.) Äpfel — fl., 1 Pfd. Butter 32—34 fr., 25 Eier 42—46 fr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr., 1 Etr. Zwiebeln 2 fl. 30 fr. bis 2 fl. 50 fr., frische Erbsen per Maas 40—46 fr., Blumenkohl per Stück 10—15 fr., Gurken per Stück 1 fr., Gemüse aller Art und Salat billig, Weißkraut per Stück — fr., Rothkraut per Stück — fr., Obst aller Art billig, Trauben per Pfund 12—16 fr., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 12 fr., 1 Hahn 48—50 fr., 1 Huhn 48—50 fr., 1 Taube 10—12 fr., Aal per Pfund 30—32 fr., Hecht per Pfd. 30—34 fr., Barben per Pfund 10—12 fr., Backfische per Pfund 6 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) 32 fr., 4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., 4 Pfund Kornbrod 19 fr., Weißbrod a) Wasserwed, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mlt. oder 140 Pfd. 19 fl. 15 fr. im Detail 20 fl. 15 fr.
2. " " " " " 18 fl. 15 fr. " " 19 fl. 15 fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 17 fl. 15 fr. " " 18 fl. 15 fr.
Roggenmehl " " " " " 13 fl. 15 fr. " " 14 fl. 15 fr.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	20 fr.	Schweinefleisch	per Pfund	32 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	24 "
Kalbsteisch	"	18 "	Fleischwurst	"	24 "
Hammelfleisch	"	18 "	Schwartenmagen (ger.)	"	28 "
Schweinefleisch	"	20 "	Schwartenmagen (frisch)	"	24 "
Dörrfleisch	"	28 "	Geräucherte Leber u. Blutw.	"	— "
Speck	"	32 "	Frische Leber u. Blutwurst	"	14 "
Schinken	"	28 "	Solperfleisch	"	— "
Nierenfett	"	20 "	1 Ochsenzunge	"	1 fl. 45 "

Mainz, 30. August. (Fruchtmarkt.) Bei sehr kleinem Markte alle Fruchtgattungen höher. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 14 fl. 20 fr. bis 15 fl. 15 fr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 20 fr. bis 10 fl. 50 fr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. — fr. bis 8 fl. — fr. Im Großhandel Weizen sehr gefragt zur Ausfuhr nach Frankreich.

Armen = Verein.

Für die durch Ueberschwemmung Heimgesuchten ging ferner ein:
Bei Herrn W. Berner durch die Expedition des Wiesbadener Tagblatts gesammelt 6 fl. 46 fr.
Dergleichen Dank!

Der Vorstand.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 31. August.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¹/₄ Uhr.

Wahl zum Reichstage des Norddeut- schen Bundes

Vormittags 10 Uhr in allen Wahlbezirken
dahier.

Curfaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8¹/₂ Uhr: Rikturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 1. September.

Schützenverein.

Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¹/₄ Uhr.

Sonntagsschule des Gewerbevereins.

Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8¹/₂ Uhr: Zeichnen.

10 „ Französischer Unterricht.

Bürgerverein.

Nachmittags: Bei günstiger Witterung
Ausflug auf den Neroberg mit Musik.

Curfaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Gastdarstellung des Herrn
Maximilian vom königlich sächsischen
Hoftheater zu Dresden: Graf Oser.
Trauerspiel in 5 Akten von H. Laube.

Morgen Sonntag: Gastdarstellung des
Herrn Arden von der deutschen Oper
zu Rotterdam: Die lustigen Weiber
von Windsor. Komisch-phantastische
Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach
Shakespeare von H. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10³⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2³⁰ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁰ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsfeld und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9³⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen: der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9³⁰, 10³⁵, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Gießen ab.

* Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Gießen.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Dierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(1. Beilage zu No. 204) 31. August 1867.

Langgasse
Nr. 8.

Geschäfts-Verlegung.

Langgasse
Nr. 8.

Während der Bauveränderung befindet sich mein Geschäftslocal vis-à-vis dem Hause des Herrn Jacob, Eingang vom Gemeindebadgäßchen.

W. Vietor, Posamentier. 13203

Den verehrlichen Herrschaften zur gefälligen Beachtung, daß ich wegen Vermittelung von Dienstsuchenden aller Branchen stets bereit bin Aufträge entgegenzunehmen.

J. Kamberger, Commissionär,
14384 ; A 041 3 281 4 125 4 125 4 125 4 125
Luisenstraße 23, Seitenbau.

Mit Vergnügen erkläre ich dem Herrn Friedr. Röhrich, daß ich den von ihm aus Arrowroot bereiteten Zwieback bei meinem Kinde mit dem größten Erfolge angewendet habe und sich als ein vortreffliches Nahrungsmittel für kleine Kinder bewährt hat und kann ihn deshalb allen Eltern auf's angelegentlichste empfehlen.

St. Johann, 21. April 1866. Wittwe Katharina Bauer.

Obiger **Arrowroot-Kinderzwieback** (ein vollständiger Ersatz der Muttermilch) wurde von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Dr. Seidenreich, geb. v. Siebold in Darmstadt, seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge angewandt und ist zu haben in $\frac{1}{2}$ Paqueten à 10 kr. und in $\frac{1}{2}$ Paqueten à 5 kr. in Wiesbaden bei **A. Thilo**. 296



Zwei wunderschöne weiße Pudels, gleich groß, reine Race und sehr schön dressirt, sind einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 14459

Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Bereitet durch **J. Knorsch** in Moers, Rheinpreußen.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. per Paquet.

Depots in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn
395 **W. Wirth**, Launusstraße 10.

Rirchhofsgasse 9 ist ein einthüriger Kleiderschrank billig zu verk. 14188

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
 rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Frische Hasen,

frische Rebhühner und französisches Geflügel bei

Häfner, Marktstraße 12. 14423

Sehr wichtig für Raucher.

Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen in verschiedenen eleganten Formen aus plastisch-poröser Holzlohe, haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die übel-schmeckenden Bestandtheile des Tabaks: Ammoniak zc., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift Nicotin, vollständig absorbiren. — Ferner bieten diese Fabrikate die außerordentliche Annehmlichkeit, daß, da die poröse Holzlohe jede Feuchtigkeit aufzehrt, beim Anrauchen nie der ekelerregende, schlechte Geschmack entsteht und jede Pfeife rein ausgeraucht werden kann.

Fabrik von Louis Glocke in Hessen-Cassel.

Niederlagen dieser Artikel in Wiesbaden bei F. Häfner und August Winter. 435

Die Haupt-Niederlagen des berühmten Mittels gegen Sommersprossen und Leberflecken von Apotheker Höfeld befinden sich bei

W. Viator, Langgasse 8.

13203

A. Viator, Lehrstraße 8.

Geschnitzte Stühle

und Schankelschemel, sowie Fantasie-Gegenstände in reicher Auswahl empfiehlt billigst

C. A. Mahr, Kranzplatz 1. 14199

Der wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften rühmlichst bekannte Liqueur Daubitz ist stets in frischer guter Waare vorräthig in Wiesbaden bei A. Viator, Lehrstraße 8, W. Viator, Langgasse 8, A. Thilo, Marktstraße 11, sowie in allen Orten der Provinz Nassau. 435

Arbeits-hosen, sowie Drillhosen in allen möglichen Größen von 1 fl. 20 fr. empfiehlt das Kleiderlager von

H. Martin, Mehrgasse 29. 14282

11 Ellenbogengasse 11.

Eine Parthie verschiedener geschmackvollst schwirter

Porzellan-Waaren

verkaufe zu äußerst herabgesetzten Preisen.

J. P. F. Hastert. 14338

Verschiedene Möbel und Hausgeräthe

in sehr gutem Zustande zu verkaufen Stiftstraße 8, 1 Treppe. 14404

Ein eleganter Papageien-Bauer ist zu verk. Dranienstraße 16. 14407

Louisenstraße 2 2 Treppen hoch sind schöne Kanarienvögel, Männchen zu 1 fl. 30 fr. bis 2 fl., Weibchen zu 30 fr. bis 1 fl., sowie zwei Geden billig zu verkaufen. Einzusehen zwischen 11 und 3 Uhr Mittags. 14413

Billig zu verkaufen statt Kisten, neue Koffer mit braunem Anstrich und Einsatz, neu, ein Ofen mit Ringe, Neuberg 1. 14418

Meroststraße 11 sind gute Kochbirnen der Kumpf 12 fr. zu verkaufen. 14419

Neue Erbsen und Linen, sowie sehr gute Sandlartoffeln per Kumpf 8 fr. empfiehlt

A. Kleber, Heidenberg 10. 14416

Wein-Handlung

von

13328

Kaltwasser & Comp.

Kirchgasse 15a,

empfehlen ihre auf Lager habende Flaschen-Weine Aufträge in Fässern werden von Erbach im Rheingau effectuirt mit ermässigten Preisen, franco hier, incl. Accis. Dépôts haben wir übergeben den Herren

August Engel, Taunusstrasse 2,

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Rheingauer Weine.

Ausländische Weine.

³/₄ Litre mit Glas

1857r, 1858r, 1859r, 1861r, 1862r.

Erbacher	fl. — 24
do. Riesling	" — 30
Hattenheimer	" — 36
Niersteiner	" — 42
Rauenthaler	" — 48
do.	" 1. —
Scharlachberger	" 1. —
Rüdesheimer	" 1. —
Hochheimer	" 1. —
Erbacher Auslese	" 1. 12
Geisenheimer	" 1. 12
Rüdesheimer Berg	" 1. 24
Erbacher Marcobrunner	" 1. 30
Geisenheimer Rothenberg	" 1. 30
Erbacher Ausbruch	" 1. 45
Rüdesheimer Orleans	" 1. 45
Hochheimer Domdechaney	" 1. 45
Rüdesheimer Hinterhäuser	" 2. 42
Steinberger Cabinet	" 5. —
Johannisberger do.	" 7. —

Medoc	fl. — 54
St. Julien	" 1. 12
Volnay	" 1. 24
St. Estèphe	" 1. 36
Nuits	" 1. 36
Chambertin	" 1. 36
Château Margaux	" 1. 48
do. Larose	" 1. 48
do. Latour	" 2. —
do. Lafitte	" 3. —
Muscat Lunel	" 1. 12
Malaga	" 1. 12
Madeira	" 1. 45
do. I. Qual.	" 3. 30
Sherry	" 1. 45
do. I. Qual.	" 3. 40

Champagner

de Lossy	" 3. 30
Verzeney, v. C. Heidsick	" 4. 30
Grand vin médaille	" 5. —

Mosel-Weine.

Brauneberger	" 48
Pisporter	" 1. 12

Rothe Weine.

Affenthaler	" — 42
Ober-Ingelheimer	" — 48
Assmannshäuser	" 1. 12
do. I. Qual.	" 1. 45

Moussirende Weine.

Matth. Müller.

Rheinwein Mousseux	fl. 1. 30
do. do. I. Qual.	" 1. 45
Mosel do.	" 1. 30
Johannisberger Cabin. do.	" 3. —

Feine Liqueure & Essenzen div. Sorten.

Leere ³/₄ Litre-Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen.

Kropftauben,

14 Stück von größter Race, sind billig zu verkaufen Römerberg 22. 14265

Wegen Verletzung ist die vollständige Einrichtung für 5 Zimmer, Küche ic. sofort zu verkaufen. Fast das ganze Mobiliar besteht aus Mahagony-Möbeln aus renommierten Berliner Fabriken. Einzusehen täglich von 10—3 Uhr Adelsstraße 13, 2 Treppen. 14289

Eine noch gute **Baumleiter** von 31 Sprossen ist billig zu verkaufen
Röderallee 8. 14427

Zwei **Perlen-Staare** von diesem Jahre sind zu verk. N. Exped. 14425

Zwei **Pfeilerchränschen**, ein Paar alte **Jalousie-Bäden**, eine **Leiter**
mit 11 Sprossen, eine **Flügelthür**, ein **Ringofen** und 12 Fuß **Ofenrohr**
sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 14430

Einmal gebrauchte **Bordeaux-Flaschen** sind billig abzugeben. N. E. 14373

Verkaufen ein weiß und gelbes **Wachtelhündchen** auf den Namen „Joli“
hörend. Man bittet um Zurückgabe Römerberg 6. Vor Ankauf wird ge-
warnt. 14462

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt in der Restauration Nikolai,
Stiftstraße 1. Abzuholen daselbst. 14443

Verloren

ein goldenes **Medaillon** mit 2 Photographien. Abzugeben Leberberg 4b gegen
gute Belohnung. 14298

Verloren eine schwarze **Bollmusselin-Jacke** von der Moritzstraße bis zur
Taunusbahn. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 14350

Verloren am 29. August auf dem Markte bei einem Fruchthändler ein
Portemonnaie mit Stahlnez sammt dem Inhalt an Geld. Gegen Beloh-
nung abzugeben Taunusstraße 45, 3 Treppen. 14411

Eine kleine grüne **Brieftasche**, enthaltend 2 Goldstücke, 4 fl. in Silber
und mehrere Adressen, wurde gegen Abend am Cursaal unter der Veranda
verloren. Dem Wiederbringer das Silbergeld zur Belohnung im „Cölnischen
Hof“, Zimmer Nr. 6. 14408

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. N. Exp. 14330

Eine reinliche, anständige Person übernimmt Monatdienste. N. Exp. 14358

Eine Frau sucht Monatdienst. Näh. Exped. 14428

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Römerberg 21. 14422

Eine sehr tüchtige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen; auch
übernimmt dieselbe Aushilfsstelle. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3. St. 14424

Mühlgasse 11 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 14426

Eine Frau sucht Monatdienst. Näh. Exped. 14405

Eine Büglerin wird gesucht. Näh. Exp. 14451

Stellen-Gesuche.

Un jeune homme de la Suisse française âgé de 23 ans, ayant fait
de bonnes études cherche une place dans une famille. S'adresser à
Mr. le docteur Thomae, directeur de l'école d'agriculture du Geisberg
à Wiesbaden. 14082

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern
hat, wird auf gleich gesucht. Näh. in der Exped. 14332

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdiens. Näheres Expedition. 14355

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle auf gleich oder später. Näheres
Emserstraße 2a, Parterre. 14311

Gesucht wird von einer Familie in England für zwei Knaben im Alter von
4 und 7 Jahren eine Gouvernante, welche fertig deutsch und französisch spricht
und Clavierunterricht erteilen kann. Näheres Expedition. 14364

Marktstraße 38 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 14379

Eine Dame, welche mehrere Sprachen spricht und musikalisch ist, wünscht
eine Stelle als Erzieherin in einer russischen Familie. Näh. Exped. 13894

Schwalbacherstraße 25 wird auf den 1. October ein starkes, reinliches Mäd-
chen in Dienst gesucht. 14178

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 6. 14414

Ein solides, anständiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann bis Michaeli eintreten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14401

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. N. Exp. 14409

Ein tüchtiges Zimmermädchen, das schon länger in einem Hotel gedient hat, und ein Küchenmädchen werden gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. im Bloß'schen Hause. 14339

Eine gesetzte Person, welche eine Haushaltung selbstständig zu führen versteht und in jeder Art tüchtig ist, sowie sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht Stelle als Haushälterin bei einer Herrschaft oder in ein Hotel. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Langgasse 23, Hinterh. Parterre. 14445

Eine Köchin sucht eine Stelle, auch würde sie zur Stütze der Hausfrau dienen. Näh. Schulgasse 5 im dritten Stock. 14441

Marktstraße 36 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 14453

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin. Näh. Exp. 14452

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, bügeln, nähen und serviren kann, gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann, sucht Stelle. Näh. Feidenberg 15 im Hinterhause. 14466

Ein Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 14348

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Steinmetz & Söw, Tapezirer, Schillerplatz 3. 14307

Ein Buchbindergeselle findet dauernde Condition. Näh. Louisenstraße 23, Seitenbau. 14384

Ein Schreiner Geselle findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 14403

Adelhaidstraße 13 2 Treppen hoch ist Versekung wegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc., sofort zu vermietthen. 14289

Bahnhofstrasse 8

im 2. Stock sind auf den 1. October 6 — 7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahrweise zu vermietthen. 13258

Näheres zu erfragen daselbst.

Doxheimerstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. October zu vermietthen. 14400

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

Faulbrunnenstraße 10 ist eine Dachstube auf 1. October zu verm. 14458

Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 ist ein neu möblirtes Zimmer sogleich zu vermietthen. 14410

Friedrichstraße 8 ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl. Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer, Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermietthen und gleich zu beziehen. 14287

Friedrichstraße 30 sind 1—3 möblirte Zimmer zu vermietthen. 14444

Hochstätte 5 ist ein Zimmer zu vermietthen; daselbst steht eine Spritze für Metzger, eine Gewürzmühle und eine Fleischmahlmaschine billig zu verkaufen. 14442

Hochstätte 26 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. October zu vermietthen. 13631

Leberberg 3 Parterre sind 2 Zimmer und im 2. Stock ein Zimmer mit Cabinet sofort möblirt zu vermietthen. 13968

Nerostraße 33 sind 2 einzelne Stübchen auf 1. October zu verm. 14436

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

sind 2 Salons mit Balkon, 4-5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, fein möblirt, auf kürzere oder längere Zeit billig zu vermieten. Diefelbe kann auch getheilt werden.

14113

Möblirte Wohnung.

13710

Neugasse 11 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Keller, sowie der dritte Stock und Diener-Schlafzimmer, elegant und comfortabel eingerichtet, sofort zu vermieten.

Nicolassstraße 5 sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 13671

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 14234

Rheinstraße 40 ist ein großes Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 14412

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217

Röderallee 36 neben dem deutschen Hause sind Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden. 14435

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Steingasse 2 ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herrn zu vermieten. 14434

Webergasse 22 ist ein möbl. Zimmer nebst Alkoven bei einer stillen Familie zu vermieten. 14198

Wohnungen und Häuser sind zu vermieten und zu verkaufen durch das Commissions- und Vermietungs-Bureau von

H. Henckler, Schulgasse 5. 14461

Abreise halber ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October auch später zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 3 zwei Treppen hoch. 14447

2 Arbeiter können Schlafstellen erhalten Steingasse 23 im 3. Stock. 14421

Vivat Peter Bl. m!

14402

Zu dem morgen kommenden 28. Geburtstag gratuliren

Die 4 Kunne. B. H. Ph. H.

Vergeß nicht zum ersten Zuge an die Taunusbahn zu kommen.

Zum 22. Geburtstage (1. September) gratulirt herzlich?

14433

Hat ihm schon!

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen aus der Röderallee bis in die Friedrichstraße in's Kasino dem Limonaden-Fabrikanten Philipp zu seinem morgigen Geburtstage! Loß Dich nicht lumpen! P. H. R. N. J. B. 14455

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige machen wir hierdurch unseren Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Nefse, **Carl Alberti**, 24 Jahre alt, nach längeren Leiden gestern sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 30. August 1867. Die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Louisenstraße 23, aus statt.

14432

Ein dreimal Donnerndes Hoch erschalle der guten *Analia* auf dem Römerberg 16 zum 22. Geburtsfeste! Stets lächle nur mit holden Blicken, Das segensreichste Glück für Dich, Stets fühle inniges Entzücken, So wie an diesem Tage ich. N. N. 14406

Evangelische Kirche.

11. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Kirchenrath Diez. Katechisation mit der männlichen Jugend.
Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Conrady.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Eibach.

Katholische Kirche.

12. Sonntag nach Pfingsten. (Schutzengel fest)

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 ist Christenlehre.
Täglich h. Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.
Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.
Nach dem Militärgottesdienst: Gemeinschaftliche Communion der diesjährigen Erstcommunicanten.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 1. September Vormittags um 10 Uhr Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Merostraße 21a.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Am 5. September Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 7.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Frankfurt, 29. August.

Geld=Course.

Böhen	9 fl. 45	— 47	tr.
Holl. 10 fl. Stüde	9	50	52
20 Krz. Stüde	9	28 $\frac{1}{2}$	29 $\frac{1}{2}$
Russ. Imperiales	9	46	48
Preuss. Fried. d'or	9	57 $\frac{1}{2}$	58 $\frac{1}{2}$
Dukaten	5	35	37
Engl. Sovereigns	11	52	56
Preuss. Cassenscheine	1	44 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{2}$
Dollars in Gold	2	26 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$

Wechsel=Course.

Amsterdam	100 $\frac{1}{4}$ B.	100 G.
Berlin	105 B.	
Essen	105 B.	
Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ G.	
Leipzig	105 $\frac{1}{2}$ B.	
London	119 $\frac{3}{4}$ G.	
Paris	94 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ b.	
Wien	95 G.	
St. Petersburg	100 $\frac{1}{2}$ G.	

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag

(II. Beilage zu No. 204) 31. August 1867.

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage
Nachmittags:

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Täglich Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der ehemals nassauischen Capelle.

Nach demselben: **BALL.**

Restauration im großen Saal, sämmtlichen Nebensälen, sowie im Garten.
427 Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Morgen Nachmittag:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Sonnenberg.

gleitung statt, wozu höflichst einladet

Morgen Sonntag findet bei Unter-
zeichnetem Flügelmusik mit Ver-

F. Frees. 13995

Badewannen

jeder Größe und Art zu verkaufen und zu vermieten bei

Fr. Lochhass, Spengler, Messergasse 31. 14016

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule,
Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für's practische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge, das Examen für den einjährigen Freiwilligendienst zu machen, und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Die Schülerzahl hat sich seit der Eröffnung der Anstalt in dem neuen Locale am 16. October v. J. vervierfacht.

Beginn des Wintersemesters am 15. October l. J. — Prospective, sowie jede sonstige Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

14202

Heinrich Lindner.

 Strickwolle

in den verschiedenen Farben und Qualitäten, lose und fest gedreht, empfehle in neuer Waare und schöner Auswahl zu billigst berechneten Preisen.

14237

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Heinrich Franke, Spitzenhandlung,
alte Colonnade 33,

empfiehlt eine reiche Auswahl **Mull-** und **Jaconnet-**
Blousen von 3 fl. 30 kr. an bis zu den feinsten 14299

Eine lackirte Kinderbettstelle mit Matratze und mehrere Einmachfächchen sind billig zu verkaufen bei

14256

Adolph Bær, Mühlgasse Nr. 7.

4 & 6 kr. Heißlätze und Frisirlätze von Kautschuk bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann,**
Goldgasse 17. 12152

Flaschenbiere bei **A. Moos**, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.

in vorzüglicher Qualität stets vorrätig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert. 12134

Glycerin-Seifen-Abfall

in $\frac{1}{2}$ - und $\frac{1}{4}$ - Pfund-Päckete per Pfd. 45 fr. empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 11050

N u h r f o h l e n

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Biebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen können auch in der Modehandlung des Herrn
Chr. Nitzel, Langgasse 19, gemacht werden. 13753

Eine frische Sendung des so beliebten **Wagen-Biqueurs** von Carl von Metternich ist angekommen bei

13770

Joh. Häfner, Markt.

Heidenberg 20 sind alle Dimensionen steinerne Röhren, z. B. Wasser-
leitungsrohren, Abtrittsrohren und Dunstrohren, zu haben. 13817

H. v. Loeblmann, Buchhändler, Wittenbergplatz 31. 14016

Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten,
auch Kordelleibchen für Kinder billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei
12156

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

Herrnkleider-Neuwascherei unter bekannter Garantie

von **Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132**

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395**

Thee und Chocolate

12157

empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Neue Grünekern,

sowie vorzüglichen Ginnach-Gisig und Dauborner Brauntwein empfiehlt
A. Thilo, Marktstraße 11. 13750

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld,**

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 12159

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer, Faulbrunnenstraße 10. 12155**

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr: 13422

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 fr., Bahreuther Exportbier 6 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 fr. Entrée frei. 12660

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wobei guter Wein, Steinfäuler'sches Bier und guter Aepfelwein verabreicht werden.

Jakob Klarmann. 11012

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39. 10598

Thee

in allen Sorten

von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

12158

Webergasse im Hotel de Nassau.

Die Privat-Entbindungsanstalt

von Frau Eichner befindet sich

Seringbrunnengasse 10 neu in Mainz. 11102

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer Sendung billigt F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Cigarren

beste Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt

Carl Jäger, Langgasse 16,

Eckhaus der Lang- und Kirchhofsgasse.

64

Englische Herrnkragen

(Umleg- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zufassung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herrn- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigt.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle, Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 5. 12041

Rheinweine:

Erbacher 1865r	—	fl. 36 fr.	per Flasche einschließ- lich Glas.
Sattenheimer 1862r	—	" 48 "	
Rauenthaler 1862r	1	" — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1	" 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1	" 30 "	
Geisenheimer 1862r	2	" — "	
Altmannshäuser rothen 1865r	—	" 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1	" — "	

Zu Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität; leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843

August Koch, Metzgergasse 3.

Deſtrich im Rheingau.

Hôtel Steinheimer.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum mein Etablissement, nahe am Rhein, mit großem Saal und Garten, mit schönster Aussicht ins Rheingau, in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Durch gute Speisen, sowie durch meine anerkannt guten Weine, eigenen Wachstums, werde ich mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten wissen.

13455

C. J. B. Steinheimer.

Mein Wohnhaus, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.

12841

Nicolaus Belz, Tünchermeister.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Reublan etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.

11475

Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.

Neue Linsen,

sehr gut im Kochen, empfiehlt

August Koch, Metzgergasse 3. 14034

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

12127

Ladeneinrichtung, eine vollständige, für ein Specerei-Geschäft auf dem Brand Nr. 19 neu.

14203

Bannenbäder, sowie Abwaschungen und Einwickelung besorgt

W. Hahn, Bademeister, Saalgasse 22. 13739

Ausverkauf.

Da ich in 3 Wochen meinen Laden 14 Tage schließe, so verkaufe ich sämtliche Sommerwaaren zu sehr billigen Preisen:

Schwarze Damenzugstiefel	von 2 fl. 30 fr. an,
graue Damenzugstiefel	2 " 48 " "
Kalblederstiefel für Damen	3 " 48 " "
Kalblederstiefel für Damen	3 " 18 " "
graue Damenruffenstiefel	3 " 30 " "
graue Kinderruffenstiefel	3 " 30 " "

Morgenschuhe, Pantoffeln in Stramin, Zeug und Leder, kalblederne Pantoffeln, sowie kalblederne Schnürschuhe für Damen.

14383 **J. Wacker, Goldgasse 20.**

Gründlicher Zitherunterricht

wird ertheilt. Näh. bei den Herren Feller & Geck. 14385

Ein sehr schönes, kleines Sopha-Kissen (Oreiller) in Gobelin-Weberei (Handarbeit) und ein kleines Damen-Täschchen in derselben Arbeit, aber in Seide, beides ganz fertig, sind zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 8 im dritten Stock. 14258



Ein rentables Landhaus mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen um den Preis von 27000 fl. sofort zu verkaufen. Näh. Expedition. 13099

Ruhrkohlen,

Ofen- und Schmiedekohlen vom Schiff zu beziehen. Aug. Dorst. 13515

Einmachbohnen und Rothkraut sind zu haben. 14327
Dogheimerstraße 20.



Ein noch gut erhaltener, solid gebauter Kollwagen für Kranke mit Patent-Achsen ist billig zu verkaufen bei

Georg Weinig, Buchgasse 2 in Frankfurt a. M. 14319

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh. Expedition. 12121



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum (Eckhaus mit zwei Läden), mitten in der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. bei Sattler Dreher, Burgstraße. 13589

Beeidigter Verhaußmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 12128

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte. (Fortsetzung aus Nr. 203.)

Hatte schon die bloße Ankunft eines Comfortable genügt, um die Heiterkeit der an Luxus-Equipagen gewohnten Diener zu erregen, so brachen sie beim Anblick des in seine polnische Tracht gehüllten Jsaak Manasse in ein höchst respectwidriges schallendes Gelächter aus. — Des ehrlichen Mannes Verlegenheit ging so weit, daß er dem Rutscher statt der schuldigen zwanzig Kreuzer, einen Gulden, d. h. das Fünffache gab, und dann mit entblößtem Haupte um die Gunst bat, dem Herrn Baron angemeldet zu werden.

Nach längeren höchst unpassenden Scherzen, empfand ein Kammerdiener, der ihn persönlich kannte, Mitleid, und erklärte ihm, daß er heute nicht vorläme, selbst wenn er der Ueberbringer einer Million wäre.

„Ach ich bitte, gnädiger Herr, sagen Sie Seiner Excellenz, dem gestrengen Herrn Baron, daß ich ihm wirklich eine Million überbringe, und das viele Geld in seiner festen Cassé für sicherer, als in meinem armseligen Hause halte.“

„Umsonst lieber Mann, und wäre das ganze Vermögen Seiner freiherrlichen Gnaden in Gefahr, so könnten Sie jetzt nicht vorkommen!“

„Gott über die Welt: was sein Sie für ein Unglücksprophet. Nun so melden Sie dem gestrengen Herrn Baron, daß der Notar Glückliche — — —“

dann erschrocken über die Unvorsichtigkeit, die zu begehen er im Begriffe stand: „Nein! Nein! bitte melden Sie nichts, ich will warten, bis die hohen Gäste fort sind.“

„Nun wie Sie wollen, lieber Mann, aber die Zeit wird Ihnen lange werden, es ist kaum zehn Uhr, und wenn die Herrschaften gegen Morgens das Hotel verlassen, dürfte der Herr Baron kaum gelaunt sein, Geschäfte zu verhandeln. — — — Indes, wenn Sie Ihr Heil versuchen wollen, warten Sie!“

Die Angst und Aufregung hatte Manasse's Stirn trotz eisiger Kälte mit dicken Schweißtropfen bedeckt, während er vor dem Palaste auf und ab ging. Jedenfalls hatte seine sichtbare Aufregung, vielleicht auch die Kunde, daß er der Träger einer Million war, dazu beigetragen, den unpässenden Scherzen der Domestiken Einhalt zu thun. — — — geraume Zeit war indessen verflossen, ehe es dem Herzoge B. . . und Herrn von Lampe gelang, den Freiherrn aufzufinden und allein zu sprechen.

Baron Funke gehörte aber zu jenen immer seltener werdenden Charakteren, die deutliche unwiderlegbare Beweise fordern, ehe sie an die Schuld eines als achtbar bekannten Mannes glauben, und so kam es, daß er all' den uns bereits bekannten und gewiß berücksichtigungswerthen Anschuldigungen, selbst nach der vorausgegangenen Warnung des von ihm hoch geachteten Pater Zacharias nur Unglauben entgegen setzte. Schließlich versprach er beiden Cavalieren, die Sache am nächsten Tage genau zu prüfen, und mit aller Energie zu handeln, falls sich ihre Vermuthungen als ganz oder theilweise gegründet erweisen würden.

„Warum bist Du so verstimmt, lieber Adolf? Hoffentlich gilt Deine üble Laune nicht mir?“ Mit diesen von einem zärtlichen Händedruck begleiteten Worten sprach Ida ihren zärtlich geliebten Gatten in dem Augenblicke an, wo er geärgert über die ihm gewordene Meldung, daß ihn Pater Zacharias ohne Verzug zu sprechen wünsche, den Empfangssaal durch eine Seitenthür verlassen wollte. —

„Wie kannst Du nur so fragen, Ida, mein süßes Weibchen? Dir zürnen! Wie wäre dies möglich? Und worüber? Ich weiß nicht, warum sich alle Welt heute gegen mich verschworen hat, und sich nach Kräften bemüht, mir den Abend zu verderben?“ Zuerst kam Pater Zacharias, um mich vor Glückliche, dem redlichsten Mann der ganzen Welt, zu warnen. Vor einer halben Stunde zwang mich Onkel B. . . eine ganze Criminalanklage des mir ohnehin verhafteten Kräutjunktors von Lampe wieder gegen Glückliche anzuhören und nun um halb zwölf Uhr Nachts läßt mich Pater Zacharias um eine Unterredung bitten, die angeblich keinen Aufschub erleidet. Ich habe die Ueberzeugung, daß es sich wieder um Glückliche handelt.“

„Lieber Adolf, ist es nicht unvorsichtig von Dir, so viele Warnungen unberücksichtigt zu lassen? Glückliche hat, wenn ich mich nicht irre, unser ganzes Vermögen in Händen; Mama sprach sich heute sehr tadelnd über diese Thorheit aus und scheint die allgemeine Meinung in Bezug auf den ehrenhaften Ruf Deines Notars auch nicht zu theilen.“

„Gut, wieder eine Anklage mehr. Doch laß mich hören, was mir der würdige, aber zu besorgte Pater Zacharias zu sagen hat.“

„Gehe, Adolf, aber theile es mir jedenfalls gleich mit; denn ich habe keineswegs Deine fast unbegreifliche Ruhe.“

Als Funke einige Minuten später zurückkam, fand er Ida im Wintergarten, in sehr eifrigem Gespräche mit ihrer Kammerfrau. Als sie ihren Gatten gewahr ward, eilte sie ihm entgegen und fragte mit sichtbarer Aufregung:

„Nun, Adolf, welche Nachricht brachte Dir Vater Zacharias?“

„Er behauptet etwas ganz Unmögliches!“

„Und das wäre!“

„Daß der Jude Manasse eben bei Glücklich war und von ihm die mir schuldende Summe in so gebieterischer Weise gefordert habe, daß er dabei der Worte Verdacht, Anklage, Zuchthaus erwähnte, und der Notar, dieser groben Beleidigung ungeachtet oder, wie Vater Zacharias behauptet, eben dieser Drohung nachgebend, Manasse die Bestätigung über den Empfang des Geldes ausgestellt habe, wodurch, falls Vater Zacharias richtig unterrichtet ist, Lampe's Behauptung, daß Manasse nur der Zwischenhändler sei, allerdings an Wahrscheinlichkeit gewinnt. — Ich muß gestehen, daß ich endlich selbst um so unruhiger zu werden beginne, als Vater Zacharias behauptet, daß Glücklich zu einer plötzlichen Reise packen läßt.“

„Manasse allein wäre somit in der Lage, die Zweifel zu lösen?“

„Ich werde ihn morgen kommen lassen!“

„Nicht nothwendig, lieber Adolf! Leider scheint die Situation sehr ernste Proportionen anzunehmen; denn eben sagte mir Margarethe, daß ein Jude, Namens Manasse vor anderthalb Stunden angelangt sei und Dich zu sprechen gewünscht habe, von den Dienern aber in der unverantwortlichsten Weise verhöhnt ward, bis er sich als den Träger einer Million zu erkennen gegeben. — Margarethe, die sich in der Nähe befand und den ganzen Vorgang mit angesehen hatte, empfand Mitleid mit dem alten Manne, der seit zehn Uhr Abends vor dem Hotel auf und ab geht. Nach seinem Begehren gefragt, habe er sie beschworen, ihn anzumelden, da jede Minute Zeitverlust Dich dein ganzes Vermögen kosten könne. Eben als Du zurückkamst gab ich den Befehl, ihn in Dein Arbeits-Cabinet zu führen.“

„Dann will ich zu Manasse eilen, doch Du, Ida, lehre Du zur Gesellschaft zurück, ich befürchte, daß unsere wiederholte Entfernung ohnedies schon Aufsehen erregt und die Unterhaltung gestört hat.“

Hatte die letzte Kunde des jungen Cavaliers Zutrauen erschüttert, so stellten die von Manasse erhaltenen Details die Gefährdung seines ganzen Vermögens außer jedem Zweifel.

Rasches Handeln allein vermochte hier noch zu helfen. Indem Funke seiner Gattin die Aufgabe übertrug, seine Abwesenheit bei den Gästen zu entschuldigen, ließ er vorsehen und bestieg, zum größten Erstaunen der anwesenden Diener, mit dem verhöhnten Juden Manasse und Vater Zacharias dieselbe Equipage.

Im schärfstem Trabe der Vollblutpferde fuhr das sonderbare Trio nach der Polizei-Direction. (Fortf. f.)

R ä t h s e l.

Wenn Du gelocht mein Erstes ist,
Dann bist Du lecker oder reich,
Und wenn es Dich lebendig frist,
Ist keine Krankheit Deiner gleich.
Mein Zweites ist nur dann zu sehen,
Wenn eine Sache sich bewegt,
An Menschen immer, wann sie gehen,
Und nie, wenn man der Ruhe pflegt.
Mein Ganzes thut ein kleines Thier,
Worin ihm sonst kein andres gleicht,
Als nur die Menschen, wie es Dir
Noch heut die Weltgeschichte zeigt.

Auflösung des Räthfels in Nr. 198: Frau.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.